

99. Verlautbarung der Termine der Hochschülerschaftswahlen 1997

100. Ausschreibung des Christian-Doppler-Preises 1997

101. Ausschreibung der Förderpreise des Erzbischof-Rohracher-Studienfonds 1998

102. Preisausschreibung der Stiftung Principe de Asturias 1997

103. Ausschreibung der Studienzuschüsse des Bundesministeriums für Wissenschaft, Verkehr und Kunst (BMWVK) für das Studienjahr 1997/98

104. Ausschreibung eines Salzburg Stipendiums zum Studium am Bologna Center der Johns-Hopkins-University

105. Ausschreibung von Postgraduate-Stipendien für Israel, Studienjahr 1997/98

106. Ausschreibung von Stipendien im Rahmen des Programmes "Academic Research Collaboration"

107. Stellenausschreibung der International Finance Corporation

108. Ausschreibung für die ersatzweise Besetzung einer Planstelle in der Bundeskonferenz der Universitäts- und Hochschulprofessoren

109. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

99. Verlautbarung der Termine der Hochschülerschaftswahlen 1997

Der Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst hat mit Verordnung vom 11.2.1997, BGBl. II Nr. 41, den

13., 14. und 15. Mai 1997

als Wahltage für die Hochschülerschaftswahlen 1997 bestimmt.

Hubauer

100. Ausschreibung des Christian-Doppler-Preises 1997

Die Salzburger Landesregierung schreibt den Christian-Doppler-Preis 1997 für wissenschaftliche Arbeiten und Erfindungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften aus. Der Preis

wird mit einer Dotierung von je öS 25.000,-- für folgende Sparten vergeben:

- Anwendungen des Doppler-Prinzips
- Technische Wissenschaften einschließlich Umweltschutz
- Chemie, Mathematik und Physik
- Geowissenschaften (Geographie, Geologie, Mineralogie, Petrologie)
- Biowissenschaften (Zoologie, Botanik, Biochemie, Biophysik).

Bewerben können sich Personen, die das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, im Bundesland Salzburg geboren sind oder seit mindestens fünf Jahren ihren Wohnsitz im Bundesland Salzburg haben, sowie Personen, deren Forschungen oder wissenschaftliche Arbeiten für das Bundesland Salzburg bedeutsam sind. Es können nur Arbeiten eingereicht werden, deren Abschluß nicht länger als fünf Jahre zurückliegt und die noch von keiner anderen Stelle prämiert sind oder bei keiner anderen Stelle zur Prämierung eingereicht wurden. Bewerbungen müssen bis spätestens **30. Juli 1997** bei der Landesbaudirektion Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36, eingehen. Die Preisverleihung erfolgt 1998 durch die Salzburger Landesregierung.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

101. Ausschreibung der Förderpreise des Erzbischof-Rohracher-Studienfonds 1998

Das Kuratorium des Erzbischof-Rohracher-Studienfonds schreibt Förderpreise in der Höhe von öS 25.000,--, öS 15.000,-- und öS 10.000,-- aus. Prämiert werden können hervorragende Arbeiten auf wissenschaftlicher Basis zur Bewältigung der pastoralen Aufgaben der Erzdiözese Salzburg sowie zur Erforschung der Kirchengeschichte, des Kirchenrechtes, der Kunst- und Musikgeschichte der Salzburger Kirche. Die Fertigstellung der Arbeit sollte nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Die Arbeiten sind in dreifacher Ausfertigung bis zum **31. Jänner 1998** beim "Erzbischof-Rohracher-Studienfonds", Kapitelplatz 2, A-5010 Salzburg, einzureichen. Unter dieser Adresse sind auch nähere Informationen erhältlich (Tel. 8047/145, Univ.-Doz. Dr. Ernst Hintermaier).

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

102. Preisausschreibung der Stiftung Príncipe de Asturias 1997

Die Stiftung Príncipe de Asturias schreibt 1997 für folgende Fachgebiete aus: Kommunikation und Humanwissenschaften, Kunst, Literatur, Sozialwissenschaften, Technik und Naturwissenschaften, Sport, Internationale Zusammenarbeit und Völkerverständigung. Die Preise können Personen, Gruppen und Institutionen verliehen werden, deren Leistungen in den genannten Bereichen weltweit beispielgebend sind. Die Universität ist eingeladen, der Stiftung Príncipe de Asturias **bis 17. März 1997** geeignete Kandidat/inn/en vorzuschlagen.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

103. Ausschreibung der Stipendienzuschüsse des Bundesministeriums für Wissenschaft, Verkehr und Kunst (BMWVK) für das Studienjahr 1997/98

Ausländische Studierende aller österreichischen Universitäten können sich für das Studienjahr 1997/98 um Stipendienzuschüsse des BMWVK bewerben. Diese umfassen einen monatlichen Betrag von öS 5.600,--. Antragsberechtigt sind Studierende aus den Reformstaaten Mittel- und Osteuropas, die zu geringe finanzielle Unterstützung aus ihren Heimatländern erhalten, sowie Studierende aus Entwicklungsländern der Studienrichtungen Archäologie, Germanistik, Geschichte, Philosophie, Sprachwissenschaft, Theologie und ähnliche (die für die Entwicklung dieser Länder nicht von unmittelbarer Relevanz sind und daher nicht in den Bereich Entwicklungshilfe fallen). Weitere Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Mindestalter von 21 und Höchstalter von 30 Jahren,
- ordentlicher Wohnsitz in Österreich mindestens seit 1. März 1995,
- ordentlicher Hörer an einer österreichischen Universität,
- Nachweis einer ausreichenden Studententätigkeit während des Sommersemesters 1995, Nachweis von mindestens sechs Semesterwochenstunden für das Wintersemester 1995/96, Nachweis von mindestens acht Semesterwochenstunden für das Sommersemester 1996 und das Wintersemester 1996/97.

Weiters sind der Bewerbung zwei Empfehlungsschreiben, welche die guten Erfolgsaussichten auf das Erreichen des Studienzieles im Studienjahr 1997/98 bestätigen, sowie eine Liste aller Prüfungen, die bis zum Erreichen des

Studienzieles noch zu absolvieren sind, beizulegen. Die Bewerbungen müssen bis **2. Mai 1997** bei den Auslandsbüros der österreichischen Universitäten eingehen. Es wird darauf hingewiesen, daß aufgrund der Beschränktheit der Mittel und der zu erwartenden großen Anzahl von Bewerbungen die Ablehnungsquote entsprechend hoch ist.

Die Bewerbungsformulare und Ausschreibungsunterlagen sind im Büro für Außenbeziehungen, Kapittelgasse 6, erhältlich.

Haslinger

104. Ausschreibung eines Salzburg Stipendiums zum Studium am Bologna Center der Johns-Hopkins-University

Das Amt der Salzburger Landesregierung vergibt für das Studienjahr 1997/98 ein Stipendium zum Studium am Bologna Center der Johns-Hopkins-University. Schwerpunkte des einjährigen Postgraduate-Lehrganges sind die internationale politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Fragen der europäischen Integration, der Entwicklung Osteuropas sowie des amerikanischen und asiatischen Raumes. Das Stipendium umfaßt die gesamte Studiengebühr von ca. 20.000,-,- US-\$. Von den Studierenden wird erwartet, für darüber hinaus erforderliche Mittel selbst aufzukommen bzw. andere Finanzierungsquellen zu erschließen. Bewerbungsvoraussetzungen sind die Zusage eines Studienplatzes am Bologna-Center auf Grund des Auswahlverfahrens im Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst am 10. und 11. März 1997 sowie der Hauptwohnsitz in Salzburg. Stipendienbewerbungen sind bis **7. März 1997** an das Referat für Hochschulen und Wissenschaftsförderung des Amtes der Salzburger Landesregierung, Kaigasse 32, 3. Stock, Tel. (0662) 8042-2206, Fax - 2907, zu richten. Erfüllen mehrere Kandidaten die Voraussetzungen, behält sich das Wissenschaftsreferat die Zuerkennung des Stipendiums aufgrund weiterer Interviews vor. Im Sinne des Frauenförderungsprogrammes der Salzburger Landesregierung werden Frauen in besonderem Maße aufgefordert, sich um das Stipendium zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation von Mann und Frau werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Haslinger

105. Ausschreibung von Postgraduate-Stipendien für Israel, Studienjahr 1997/98

Der Staat Israel bietet für österreichische Graduierte verschiedener Fachrichtungen Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte an israelischen Universitäten an. Bei der Stipendienvergabe werden Forschungsvorhaben zum Thema Israel und Judentum bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungsvoraussetzungen sind der Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft, ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit überdurchschnittlichen Studienleistungen, gute Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft, Hebräischkenntnisse zu erwerben, wenn dies für das Forschungsvorhaben nötig sein sollte. Der Bewerbung müssen Empfehlungsschreiben zweier Professoren, ein detaillierter Forschungsplan und ein Gesundheitszeugnis beigelegt werden. Die Stipendien umfassen einen monatlichen Betrag von US-\$ 550,-,-, eine Krankenversicherung, Studiengebührenerlaß und Ersatz der Kosten für einen Hebräisch-Sprachkurs. Die Stipendien werden für ein Studienjahr (9 Monate), beim Besuch eines Sprachkurses für elf Monate, bewilligt. Anträge für das Studienjahr 1997/98 sind bis zum **7. März 1997** bei der Presse- und Kulturabteilung der israelischen Botschaft in Wien einzureichen.

Nähere Informationen und Antragsformulare können unter folgender Adresse angefordert werden: Botschaft des Staates Israel, Presse- und Kulturabteilung, Anton-Frank-Gasse 20, A-1180 Wien, Tel. (1) 470 4741.

Die Ausschreibungsunterlagen und Antragsformulare liegen auch im Büro für Außenbeziehungen, Kapittelgasse 6, auf.

Haslinger

106. Ausschreibung von Stipendien im Rahmen des Programmes "Academic Research Collaboration"

Das vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst gemeinsam mit dem British Council initiierte Programm "Academic Research Collaboration" (ARC) zielt darauf ab, die Forschungszusammenarbeit zwischen Universitäten und anderen Forschungsinstituten in Österreich und dem Vereinten Königreich zu verstärken. Es werden Stipendien zur teilweisen Deckung von Reise- und Aufenthaltskosten, die im Rahmen von gemeinsamen Forschungsprojekten entstehen, gewährt. Bevorzugt werden Forschungsprojekte auf den Gebieten Umwelt, Biotechnologie, Kommunikation und Verkehrsplanung sowie (eingeschränkt auf sog. "Exploratory grants") Informations- und medizinische Technologie. Sozialwissenschaftliche Forschungsprojekte können nach Maßgabe der verfügbaren Mittel ebenfalls berücksichtigt werden. Projekte, bei denen eine Zusatzförderung durch Forschungsförderungsprogramme der EU möglich ist, werden bevorzugt. Die

Dauer der Förderung durch das ARC-Programm beträgt höchstens zwei Jahre. Es soll vor allem die Gründung neuer Forschungsprojekte gefördert werden.

Folgende Stipendienarten sind vorgesehen:

1. "Exploratory grants": Mit diesen Stipendien werden Besuche zur Vorbereitung neuer Forschungsprojekte gefördert. Das Stipendium umfaßt einen Betrag von maximal 350 GBP.
2. "Joint Grants": Diese Förderung dient der teilweisen Deckung von Reise- und Aufenthaltskosten, die im Rahmen bereits bestehender Forschungsprojekte entstehen. Sie umfaßt einen Reisekostenzuschuß von 250 GBP pro Besuch, einen Zuschuß zu den Aufenthaltskosten von 45 GBP pro Tag, 300 GBP pro Woche und 1000 GBP pro Monat. Die Anzahl und Länge der Besuche ist abhängig von der Art des Forschungsprojektes, der Größe des Forschungsteams und den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Die Entscheidung über die Stipendienvergabe wird von einer gemischten österreichisch-britischen Kommission getroffen. Einreichtermin für Besuche vor Dezember 1997 ist der **31. Mai 1997** und für Besuche vor Juni 1998 ist der 30. November 1997.

Die Ausschreibungsunterlagen und Bewerbungsformulare liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

107. Stellenausschreibung der International Finance Corporation

Die International Finance Corporation (IFC), ein Mitglied der Weltbank-Gruppe, schreibt die Stelle eines "Policy Analyst" in der Private Sector Division (PSD) der IFC-Planungsabteilung aus. Der Aufgabenbereich umfaßt alle Arbeitsgebiete der PSD für eine bestimmte Anzahl von Ländern, wie Privatisierung, Finanzsektor und Kapitalmärkte, sowie Auslandsinvestitionen. Bewerbungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften, mindestens fünf Jahre Berufserfahrung auch im privaten Sektor, Kenntnisse der für Entwicklungsländer relevanten Arbeitsbereiche der PSD, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, analytische Fähigkeiten und Bereitschaft zur Teamarbeit, die Fähigkeit, unabhängig und unter Druck zu arbeiten und Initiativen zu ergreifen.

Bewerbungsschluß ist der **25. Februar 1997**.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

108. Ausschreibung für die ersatzweise Besetzung einer Planstelle in der Bundeskonferenz der Universitäts- und Hochschulprofessoren

Die Bundeskonferenz der Universitäts- und Hochschulprofessoren schreibt, vorbehaltlich der derzeit beschränkten Aufnahmemöglichkeiten im Bundesdienst, die ersatzweise Besetzung einer **Planstelle VB I/b** bis zum 31. Dezember 1998 mit Dienstort Wien aus. Besondere Voraussetzung: Reifeprüfung (HAK-Matura bevorzugt).

Aufgaben bzw. erwünschte Qualifikationen: Eigenverantwortliche Büroarbeit; Verwaltungspraxis; qualifizierte Verrechnungstätigkeit, Buchhaltung; sehr gute Rechtschreib-, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse; selbständige Korrespondenz; Englischkenntnisse.

Dienstantritt zum ehestmöglichen Zeitpunkt.

Schriftliche Bewerbungen sind an die Bundeskonferenz der Universitäts- und Hochschulprofessoren, Liechtensteinstraße 22a, Stiege 1, A-1090 Wien, bis spätestens 13. März 1997 zu richten.

Koder

109. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstandene Reise- und Aufenthaltskosten werden nicht abgegolten. Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen

nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/70-97

Am **Institut für Rechtsvergleichung** ist ab nächstmöglichem Zeitpunkt die **Planstelle VB (I/c)** mit einem/r **Institutssekretär/in**

zu besetzen. Neben den allgemeinen Anstellungsvoraussetzungen werden gute Maschinschreibkenntnisse, gute PC-Kenntnisse (Textverarbeitung), Organisationstalent, Teamfähigkeit, besondere Lernfähigkeit und Einsatzfreude erwartet. Fremdsprachenkenntnisse (Englisch oder eine romanische Sprache) sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (mit Angabe der Telefonnummer) sind bis 12. März 1997 an die Personalkommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Otto Triffterer, Churfürststraße 1, 5020 Salzburg, zu richten.

Geisteswissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/59-97

Am **Institut für Germanistik** ist ab nächstmöglichem Zeitpunkt bis einschließlich 30. November 1997 die Planstelle eines Universitätsassistenten mit **zwei halbbeschäftigten Vertragsassistenten/innen** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist das abgeschlossene Studium der Germanistik. Zu den speziellen Dienstpflichten wird die verantwortliche Mitarbeit bei einem terminierten Editionsprojekt wissenschaftlicher Schriften zur Literatur des Mittelalters gehören.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 12. März 1997 an die Personalkommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, zu richten.

Naturwissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/69-97

Am **Institut für Computerwissenschaften und Systemanalyse** (Abteilung für Informatik und Computerwissenschaften) ist ab nächstmöglichem Zeitpunkt die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **halbtätig beschäftigten Vertragsassistenten/in**, vertretungsweise für die Dauer eines Karenzurlaubes befristet bis zum 30. September 1997, zu besetzen.

Von den Bewerbern/innen werden Kenntnisse auf dem Gebiet der Computernetze und Protokolle, der Systemprogrammierung speziell für LINUX und der objektorientierten Softwaretechniken erwartet. Bereitschaft zur Mitarbeit in der Lehre und Ausbildung und Interesse an der wissenschaftlichen Arbeit wird vorausgesetzt. Anstellungsvoraussetzung ist ein einschlägiges, abgeschlossenes Hochschulstudium mit Informatik-Schwerpunkt (Computerwissenschaften, Informatik, Telematik, Nachrichtentechnik, etc.). Die Aufgaben haben eine praktische Zielsetzung, erfordern aber auch Anwendung und Entwicklung formaler Methoden.

Zahl: 50.060/68-97

Am **Institut für Computerwissenschaften und Systemanalyse** (Abteilung für Informatik und Computerwissenschaften) ist ab nächstmöglichem Zeitpunkt die **halbe Planstelle VB (I/b)** mit einem/r technischen Assistenten/in zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist ein Maturaabschluß (Reifeprüfungszeugnis), möglichst HTL oder ein gleichwertiger Kenntnisstand in der Computertechnik. Der Aufgabenbereich des/r zukünftigen Planstelleninhabers/in liegt im Fach- und Problembereich der Künstlichen Intelligenz. Von den Bewerbern/innen wird eine solide technische Ausbildung in Computerhardware und Software erwartet, die es ihnen ermöglicht, eine Betreuung der Rechenanlagen und Netzinfrastruktur des Forschungsbereiches weitgehend selbständig durchzuführen. Kenntnisse über UNIX-Systeme und Systemadministration sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 12. März 1997 an die Personalkommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Helmut Riedl, Hellbrunnerstr. 34, 5020 Salzburg, zu richten.

Universitätsdirektion

Zahl: 50.060/71-97

An der **Universitätsdirektion** werden **zwei Planstellen mit Jugendlichen** für Bürotätigkeiten, befristet bis zum 18. Lebensjahr, besetzt. Erwünscht sind Grundkenntnisse in der Textverarbeitung wie Winword.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind bis 12. März 1997 an die Universitätsdirektion, z.H. Frau Universitätsdirektorin Dr. Elisabeth Haslauer, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, zu richten.

Haslauer

Impressum

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion

der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. März 1997

Redaktionsschluß: Donnerstag, 27. Februar 1997

Internet-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/dir/MBL/1997/1997.htm>